

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Rechtzeitig selbst bestimmen

Kursnummer	252LG5001
Beginn	Mittwoch, 17.09.2025, 18:00 - 19:30 Uhr
Dauer	1 U-Tag
Kursort	Burgwedel; Kulturzentrum-Amtshof; 106
Gebühr	16,00 €
Teilnehmer	6 - 12
Kursleitung	Markus Bittner

Jeder Mensch kann durch einen Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder im Alter in die Lage kommen, wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen zu können. Um in solchen Situationen selbstbestimmt zu bleiben, ist es wichtig, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Die Vorsorgevollmacht samt Betreuungsverfügung ermöglicht es, eine vertraute Person zu bevollmächtigen, im Ernstfall stellvertretend zu handeln - sei es in finanziellen, rechtlichen oder gesundheitlichen Angelegenheiten. Somit soll verhindert werden, dass ein - mitunter völlig unbekannter - Betreuer andernfalls durch das Betreuungsgericht bestimmt wird. Die Patientenverfügung legt hingegen fest, welche medizinischen Maßnahmen gewünscht oder abgelehnt werden, wenn man selbst nicht mehr in der Lage ist, darüber zu entscheiden. Beide Instrumente geben Sicherheit - nicht nur Ihnen selbst, sondern auch Ihren Angehörigen, die im Ernstfall wissen, was zu tun ist.

Das Thema erfordert eine aktive Auseinandersetzung mit der Materie, welche nicht auf die lange Bank geschoben werden darf. Vielmehr gilt das Motto:

"Es ist nie zu früh, aber oftmals zu spät!"

Neben den Grundlagen werden konkrete Handlungsbeispiele erörtert. Für individuelle Rückfragen besteht ausreichend Raum. Das Seminar soll zu jederzeit verständlich und praxisnah sein!

Ziel:

Das Seminar vermittelt Ihnen das nötige Wissen, um selbstbestimmt vorzusorgen und Ihre persönlichen Wünsche rechtswirksam festzuhalten. Sie lernen die Unterschiede zwischen den verschiedenen Vollmachten und Verfügungen kennen und erhalten konkrete Hilfestellungen für Ihre eigenen Vorsorgedokumente.

Inhalte:

Was ist eine Vorsorgevollmacht, eine Patientenverfügung, eine Betreuungsverfügung?
 Unterschiede zwischen Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht und gesetzlicher Betreuung
 Form, Inhalt und Hinterlegung dieser Dokumente
 Aktuelle gesetzliche Grundlagen, inkl. Ehegattenvertretungsrecht und Betreuungsrechtsreform
 Berührungspunkte zum Erbrecht, Verhältnis zum Testament
 Praktische Beispiele aus dem Alltag und viele Tipps zur rechtssicheren Umsetzung

Methoden:

Anhand von Praxisbeispielen lernen Sie, wie Sie Ihre Nachlassregelung individuell gestalten können, welche rechtlichen Rahmenbedingungen Sie kennen sollten und wie sich typische Fehler vermeiden lassen. Dabei stehen Ihre Fragen und persönliche Lebenssituationen im Mittelpunkt. Rechtliche Grundlagen werden dabei stets am Fall veranschaulicht.

Voraussetzungen:

Für alle, die für sich selbst oder nahestehende Personen vorsorgen möchten - unabhängig vom Alter. Besonders angesprochen sind Menschen, die sich mit der Regelung ihrer rechtlichen Vertretung, medizinischen Versorgung und Nachlassgestaltung frühzeitig auseinandersetzen wollen.

Mitzubringen:

Schreibutensilien. Gesetzestexte sind nicht erforderlich.

Besonderheit:

Unser Dozent Herr Bittner ist Rechtsanwalt und Notar.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
17.09.2025	18:00 - 19:30 Uhr	Burgwedel; Kulturzentrum-Amtshof; 106